

Häufige Fragen zum ECDL™

Was ist der ECDL?

Der ECDL (European Computer Driving Licence) ist ein internationales Zertifizierungsprogramm zu den Kenntnissen und Fertigkeiten bei der Nutzung der wichtigsten Computeranwendungen. Er ist weltweit als „Eichmarke“ für Computerkenntnisse anerkannt und derzeit in 148 Ländern eingeführt. Regierungen, internationale Organisationen (z.B. UNESCO), Schulen und Hochschulen sowie zahlreiche große Unternehmen fordern oder unterstützen die ECDL-Zertifizierung ihrer Mitarbeiter bzw. Schüler und Studenten. Sie erkennen, dass ein einheitlicher und international an den Praxisanforderungen validierter Bildungsstandard die Qualität der Ausbildung sichert und für die Teilnehmer motivierend ist.

Lehrplan des ECDL ist der Syllabus in der derzeit gültigen Version 5.0. Er wird regelmäßig von der ECDL-Foundation mit Unterstützung von Experten der internationalen ECDL-Community aktualisiert und an neue hard- und softwaretechnische Neuerungen angepasst.

Der ECDL ist produktunabhängig, d.h. er zertifiziert Fertigkeiten, z.B. „Textverarbeitung“. Die Prüfungen können daher mit unterschiedlichen Softwareprodukten, z.B. im Bereich Textverarbeitung mit MS Word oder Open Office Writer abgelegt werden.

Welche Kompetenzen werden mit dem ECDL nachgewiesen?

Für den ECDL müssen sieben Modulprüfungen bestanden werden, wählbar aus den folgenden zur Verfügung stehenden acht Kompetenzbereichen (Modulen):

- Grundlagen der Informationstechnologie
- Betriebssysteme
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbanken
- Präsentation
- Internet und Kommunikation
- IT-Sicherheit

Der ECDL-Start wird nach 4 bestandenen Prüfungen zu 4 Modulen freier Wahl erworben.

Welche Vorteile bringt mir der ECDL?

In den Unternehmen mangelt es vielfach beim Einsatz von Bürokommunikationssoftware an den notwendigen Kenntnissen und Fertigkeiten für eine effiziente Arbeitserledigung. Wenn Unternehmen nur schmalspurig für eine begrenzte Aufgabe ausbilden entstehen verdeckten Kosten durch mangelnde Kenntnisse und Fertigkeiten und mangelnde Flexibilität. Nach einer Untersuchung des Beratungsunternehmens Cap Gemini gehen dadurch im Schnitt 136 Stunden pro Mitarbeiter und Jahr verloren. Der ECDL schafft hier Abhilfe durch einen einheitlichen Ausbildungsstandard.

Anders als bei einer einfachen Bescheinigung ist beim ECDL-Zertifikat eindeutig nachvollziehbar, welche Kenntnisse und Fertigkeiten ein Teilnehmer hat. Darin besteht auch der Wert des ECDL-Zertifikates für die Teilnehmer und für die Personalabteilungen der Unternehmen. Der ECDL gehört in jede Bewerbungsmappe. Ein weiterer Pluspunkt ist die internationale Anerkennung des Zertifikats.

Eine aktuelle Begleituntersuchung eines Projektes an Hamburger berufs- und allgemeinbildenden Schulen hat ergeben, dass die Chancen von Absolventen, die bei Bewerbungen über den ECDL verfügen, signifikant steigen.

Wie kommt ein Teilnehmer zum ECDL?

Für den ECDL müssen sieben Teilprüfungen innerhalb von drei Jahren erfolgreich abgelegt werden. Die Prüfungen werden an über 1.400 autorisierten Prüfungszentren in Deutschland angeboten. Vor der ersten Prüfung erwirbt der Teilnehmer an einem Testzentrum seiner Wahl seine persönliche Skills Card: Auf dieser werden die einzelnen Teilprüfungen eingetragen.

Die ECDL Prüfungen können jederzeit in beliebiger Reihenfolge und in jedem autorisierten Prüfungszentrum abgelegt werden. Sobald der Kandidat alle Prüfungen erfolgreich absolviert hat, stellt die DLGI das ECDL Zertifikat aus. Nach Bestehen von vier Prüfungen (freie Wahl aus sieben) wird der ECDL-Start ausgestellt.

Was ist eine Skills Card?

Die Skills Card-Nr. ist eine Teilnehmernummer, unter der ein ECDL-Kandidat im ECDL Programm verwaltet wird. Unter dieser Nummer werden alle bestandenen Modulprüfungen dokumentiert. Der Teilnehmer kann die Skills Card selber ausdrucken. Der Erwerb einer Skills Card ist Voraussetzung für die Teilnahme am ECDL Programm. Unter der Skills Card wird ergänzend eingetragen, zu welcher Software (z.B. Word oder Writer) die Prüfung abgelegt wurde.

Skills Cards können in jedem autorisiertem ECDL Testzentrum erworben werden. Die jeweils erste ECDL Prüfung muss in dem Testzentrum abgelegt werden, in dem die Skills Card gekauft wurde. Die Skills Card ist für drei Jahre nach der ersten abgelegten ECDL-Prüfung gültig.

Was ist der Syllabus?

Der Syllabus ist der Lehrplan des ECDL Programms. Im Syllabus ist detailliert aufgeführt, welche Lernziele der ECDL umfasst. Sie müssen erreicht werden, damit die ECDL-Prüfungen mit Erfolg absolviert werden können.

Was kostet der ECDL?

Der Preis für den ECDL setzt sich aus den Kosten für die Skills Card und der Testgebühr zusammen. Je nach Anzahl der Tests können sich unterschiedlich hohe Preise ergeben.

Der Preis pro Test richtet sich nach den empfohlenen Richtpreisen der DLGI. Von Test Center zu Test Center kann dieser aber variieren.

Wenn Sie einen Kurs oder eine Schulung besuchen möchten, erfahren Sie die Kosten dafür direkt im Test Center.

Alle Preise zzgl. MwSt.:

Erwachsene Teilnehmer:

- Skills Card: 44,00 €
- Test: 25,00 €

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 219,-- € (ECDL-Start: 144,-- €)

Preise für Schüler:

- Skills Card: 26,00 €
- Test: 10,50 €

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 99,50 € (ECDL-Start: 68,-- €)

Ist eine bestimmte Ausbildung für den ECDL™ vorgeschrieben?

Nein. Die Weiterbildner und Pädagogen entscheiden für Ihre Zielgruppe, welche Art der Vorbereitung am besten geeignet ist. Private Teilnehmer entscheiden selbst, ob sie zur Vorbereitung einen Kurs in einem autorisierten ECDL-Test Center besuchen, ob sie sich im Selbststudium vorbereiten oder ob sie sich sogar ohne Schulung (bei entsprechenden Kenntnissen) zu einer Prüfung anmelden möchten. Die geforderten Fertigkeiten und Kenntnisse finden Sie im Syllabus. Mehrere Lernmittelverlage bieten qualitativ hochwertige Unterlagen für die Vorbereitung auf den ECDL™ an. Informationen dazu finden Sie ebenfalls auf unserer WEB-Site. Gerne können Sie auch zur Prüfungsvorbereitung unser kostenfreies ECDL-Moodle nutzen.

Wie findet man ein ECDL-Prüfungszentrum in der Nähe?

Sie können unter dem Menüpunkt Prüfungszentren auf unserer WEB-Site gezielt nach einem Prüfungszentrum in Ihrer Nähe suchen.

Muss ein Kandidat alle Module am gleichen ECDL™-Prüfungszentrum ablegen?

Nein. Die ECDL-Prüfungszentren sind verpflichtet, alle Kandidatinnen und Kandidaten zur Prüfung zuzulassen, unabhängig von Art und Ort der Vorbereitung. Die verschiedenen Module können also auch in unterschiedlichen Ländern absolviert werden. Die erste Teilprüfung muss allerdings in dem Land abgelegt werden, in dem die Skills Card erworben wurde

Wie oft kann ein Kandidat den ECDL Test wiederholen?

Die Tests zu den einzelnen ECDL-Modulen können beliebig oft wiederholt werden (Derselbe Test kann nicht am gleichen Tag wiederholt werden).

Gibt es auch ECDL-Prüfungen für Fortgeschrittene (ECDL-Advanced)?

Ja. Der ECDL Advanced bescheinigt dem Benutzer, das jeweilige Office-Programm (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank, Präsentation) in seiner gesamten Funktionalität beherrschen zu können. Nach Bestehen der vier ECDL Advanced Module erhalten Sie das ECDL Expert Zertifikat.

Fundierte Grundkenntnisse, wie sie der ECDL zertifiziert, werden hier vertieft und auf eine professionelle Anwender-Ebene weitergeführt.

Sie können die ECDL-Advanced Tests in jedem der über 1.400 ECDL-Prüfungszentren ablegen. Der ECDL Expert besteht aus den folgenden ECDL Advanced Modulen:

- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbanken
- Präsentationen

Wie werden Ausbildungsorganisationen zum ECDL-Prüfungszentrum?

Schulen, Institute und Unternehmen, die sich als ECDL-Prüfungszentrum zertifizieren lassen möchten, steht ein spezielles Kontaktformular auf unserer WEB-Site (www.dlgi.de) zur Verfügung.

Was ist ein ECDL Diagnosetest?

Zur Vorbereitung auf den ECDL™ kann in jedem Prüfungszentrum oder unter <http://www.dlgi.de/ecdl/diagnosetest/ecdl-diagnosetests/> der Zugang zu einem Diagnosetest erworben werden. Der Diagnosetest bezieht sich auf das jeweilige ECDL™ Modul und besteht aus 60-80 Fragen, die jeweils den gesamten Syllabus abdecken. Er überprüft den Wissensstand und gibt als Ergebnis ein Lernprofil aus, das erkennen lässt, in welchen Bereichen noch Lernbedarf besteht. Der Diagnosetest kann zu Hause oder am Arbeitsplatz ohne Aufsicht durchgeführt werden, denn er ist keine Prüfung sondern dient der Lernkontrolle. Er wird über das Internet aufgerufen und mit einem Browser absolviert.

Was ist der Unterschied zwischen ECDL und ICDL?

Es gibt keinen außer dem Namen. Der ECDL™ (European Computer Driving Licence) ist außerhalb Europas als International Computer Driving Licence (ICDL) bekannt. Der ECDL ist in den ICDL-Ländern genauso anerkannt wie der ICDL in über 41 europäischen Staaten. Insgesamt kann der ECDL / ICDL in 148 Ländern weltweit erworben werden.

Wer steht hinter dem ECDL?

Die European Computer Driving Licence ist eine Initiative des Dachverbandes der Europäischen Computergesellschaften CEPIS. Die ECDL™ Foundation, eine Non-Profit-Organisation mit Sitz in Dublin, garantiert die Einhaltung des einheitlichen internationalen Standards. In Deutschland wird das Zertifikat von der Gesellschaft für Informatik (GI) getragen und von der DLGI mbH umgesetzt.

Was ist die ECDL Foundation?

Als Non Profit Organisation wurde die ECDL Foundation 1997 unter der Schirmherrschaft von vielen der weltweit führenden Computergesellschaften (CEPIS) gegründet. Der Sitz ist in Dublin. Aufgabe ist es, den ECDL weiterzuentwickeln und die Qualität des ECDL und der ECDL-Prüfungen sicherzustellen.

Die ECDL Foundation als die weltweite Autorisierungsstelle für den ECDL entwickelt Standards und Richtlinien für den ECDL und überprüft diese mit einem Qualitätssicherungssystem. Die Foundation kontrolliert die einzelnen Computergesellschaften und die ECDL Lizenznehmer vor Ort mit regelmäßigen Audits. Die Zielsetzung der Foundation besteht darin, das allgemeine Niveau der IT-Kenntnisse anzuheben und die Verbreitung von EDV-Kenntnissen zu fördern.